

Kaum bessere Luft, aber mehr Platz für Radfahrer

## Umbau der Max-Brauer-Allee

Von der Holstenstraße bis zur Pamaille soll die Max-Brauer-Allee umgebaut werden. Oberste Ziele sind allerdings nicht die Reduzierung von Verkehr und Luftbelastung, sondern ein besserer Verkehrsfluss und mehr Platz für den öffentlichen Nahverkehr und für Radfahrer.

Unbestritten stellen die hohe Luftbelastung und der Lärm entlang der Max-Brauer-Allee eine gesundheitliche Gefährdung dar. Doch ob Tempo 30, 40 oder 50 - nach Aussage einer Simulation spielt die Durchfahrtsgeschwindigkeit dabei keine nennenswerte Rolle. Luftbelastung

entsteht vor allem durch Abbremsen und Beschleunigen. Die Konsequenz: Statt Tempo 30, wie von der Initiative „T30 auf der MBA“ gefordert, strebt man einen möglichst gleichmäßig fließenden Verkehr an. Autofahrer werden sich dafür auf Veränderungen einstellen müssen, so sollen zum Beispiel einige Möglichkeiten, links abzubiegen, entfallen. Außerdem werden die bestehenden Busspuren größtenteils durchgezogen und die Haltestellen vergrößert. Daneben sollen emissionsarme Busse eingesetzt und die Durchfahrt von Dieselfahrzeugen beschränkt werden. Wie letzteres genau durchgesetzt werden kann, bleibt aber noch abzuwarten.

### Mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer

Gut für die Fußgänger: An mehreren Abschnitten sollen durch die Neuordnung der Fahrspuren die Gehwege verbreitert werden. Und für spontane Radler wird an der Kreuzung Holstenstraße eine neue



*Einfädeln mit Augenmaß - mehr Platz für Fahrradfahrer ist geplant*

## 11. Juni: Flohmarkt mit Äktschen



Beim Sommerflohmarkt im Bürgertreff können Sie nicht nur stöbern und hören. Es erwarten Sie auch spannende Mitmachangebote wie Trommeln und Lachyoga. Und für das leibliche Wohl sorgt der AWO-Seniorentreff mit leckeren Kleinigkeiten zu Flohmarktpreisen.

**So. 11.6., 11.00 - 16.00 Uhr**

**Bürgertreff Altona, Gefionstr. 3**

**Standanmeldung: Tel. 42 10 26 81**

**Standgebühr 5 € / Meter**

Stadtrad-Station entstehen. Ansonsten folgt die Planung für die Radfahrer dem Leitsatz "Fahrräder gehören auf die Straße". Als Voraussetzung dafür soll eine genügend breite Fahrbahn geschaffen und die Fahrradspuren deutlich gekennzeichnet werden. An mehreren Stellen werden die Radfahrer sich zwischen Sicherheit und Geschwindigkeit entscheiden müssen: Lieber hinter dem haltenden Bus warten oder sich in den fließenden Ver-

*Lesen Sie weiter auf S.2*

kehr einfädeln? Sich über die Kreuzung besser in zwei Stufen bewegen und die gekennzeichneten "Linksabbiegetaschen" nutzen oder doch in die Fahrspuren einordnen? Ein Risiko bleibt.

Und irgendwo muss die Fläche für mehr Platz und sichereres Nebeneinander aller Verkehrsteilnehmer herkommen. Entlang der gesamten Planungsstrecke werden gut 30 Prozent der Parkplätze entfallen. Zunehmender Parkdruck und Parksuchverkehr werden daher sicherlich die Diskus-

sion um eine Quartiersgarage befeuern. Und so geht es weiter: Nach den Aussagen des Landesbetriebs „Straßen, Brücken und Gewässer“ (LSBG) sind nur noch geringe Änderungen dieser Pläne zu erwarten. Ende des Jahres soll der endgültige Beschluss erfolgen. Mit dem Umbau wird aber erst ab 2019 nach der Sanierung des Lessingtunnels begonnen werden.

**Weitere Infos:** [www.lsbg.hamburg.de/stadtstrassen/5828548/max-brauer-allee/](http://www.lsbg.hamburg.de/stadtstrassen/5828548/max-brauer-allee/)

*Martin Elbl*

## Ausflüge für Senioren: Raus ins Grüne

Im Sommer geht es weiter mit unserem Ausflugsprogramm für Menschen ab 60, die mal runter vom Sofa wollen.

- Am 28. Juni können wir im Barfußpark Egestorf die Natur mit allen Sinnen erleben. (Anmeldung ab sofort)
  - Am 26. Juli flanieren wir mit Ihnen durch den Garten des Arboretum Ellerhoop bei Pinneberg. (Anmeldung ab 1.6.)
  - Am 30. August, pünktlich zur Heideblüte, spazieren wir gemütlich durch das Naturschutzgebiet in Niederhaverbeck bei Bispingen (Anmeldung ab 3.7.)
- Alle Ausflüge finden an einem Mittwoch statt und kosten 10 € inklusive Busfahrt,



*Natur hautnah im Barfußpark Egestorf*

Eintritt und Kaffee & Kuchen. Die Ausflüge starten immer um 13.00 vor dem Bürgertreff in der Gefionstr. 3 und enden auch hier. Anmeldung: Tel. 42 10 26 81.

## Ausstellung: Fünf Entwürfe für das Holstenareal

Auf dem Gelände der Holstenbrauerei wird ein neues Wohnquartier entstehen, wir berichteten darüber. Im Januar startete dazu ein städtebaulicher Wettbewerb. Ende März wurden elf erste Entwürfe ausgestellt und die Altonaer Bürger konnten hierzu ihre Anregungen und Kritik abgeben. Fünf Entwürfe kamen in die engere Wahl und werden nun erneut ausgestellt.

Auch diesmal haben die Bürgerinnen und Bürger wieder die Möglichkeit, ihre Anregungen einzubringen, bevor das Preisgericht den Siegerentwurf auswählt. Kommen Sie vorbei!

### **Fünf Entwürfe für das Holstenareal**

**Freitag, 7. Juli, 15.00 - 19.00**

**Samstag, 8. Juli, 11.00 - 15.00**

**Bürgertreff Altona-Nord, Gefionstr. 3**

### **Bürgertreff mit BiB – Ihr Treffpunkt in Altona-Nord**

Gefionstr. 3, 22769 Hamburg  
Tel. 42 10 26 81, Fax 42 10 26 82  
[buergertreff@altonanord.de](mailto:buergertreff@altonanord.de)  
[www.altonanord.de](http://www.altonanord.de)

**Bürozeiten:**  
Mo. und Fr. 10.00-13.00  
Di. und Do. 14.00-18.00

### **REGELMÄSSIGE TERMINE**

- **Kleiderkammer Wilhelmsburg**  
Mo. 9.00-10.00
- **Chor4Fun, Chorprobe**  
Mo. 17.30-19.30, [info@chor4fun.de](mailto:info@chor4fun.de)
- **Swingtonics, Chorprobe**  
Mo. 20.00-22.00, [www.swingtonics.de](http://www.swingtonics.de)
- **Drum Circle**  
Di. 18.00-20.00, am 1. Di. im Mo, kostenlos
- **Porträtgruppe - Zeichnen & Malen**  
Di. ab 19.00, Kontakt: Tel. 04122 953 944
- **HeartChor, Chorprobe**  
Di. 20.00-22.00, [orietakada@gmx.de](mailto:orietakada@gmx.de)
- **NABU, Gruppe Altona**  
am 2. Di. des Monats 19.30-21.00  
Kontakt: [altona@nabu-hamburg.de](mailto:altona@nabu-hamburg.de)
- **Singing Session**  
am 3. Mi des Monats, ab 20.15  
Kontakt: Martina, [oceanwonder@gmx.de](mailto:oceanwonder@gmx.de)
- **Scrabble-Treff**  
am letzten Mi. des Monats ab 18.00
- **Amnesty International Gruppe 1120**  
am 3. Mi. des Monats, 19.00-21.00  
Kontakt: [gruppe1120@amnesty-hamburg.de](mailto:gruppe1120@amnesty-hamburg.de)
- **Projektgruppe Stadtnatur**  
am 2. Mi. des Monats, ab 19.00  
Infos: [www.isebek-initiative.de](http://www.isebek-initiative.de)
- **Die Chorallen, Chorprobe**  
Mi., 19.30-21.30, [www.chorallen.de](http://www.chorallen.de)
- **Spieletreff**  
Do., alle 2 Wochen ab 19.00, 8.6., 22.6. usw.
- **PC-Treff**  
Fr. 15.00-18.00, ohne Anm., kostenlos, Rat und Hilfe bei PC-Problemen  
Kein PC-Treff: 2.6., 28.7., 11.8. bis 25.8.
- **Handarbeitsgruppe**  
am 3. Sa. des Monats, 14.00-18.00,  
Kontakt: [kreativspass@o2mail.de](mailto:kreativspass@o2mail.de)

### **RÄUME MIETEN**

Der Bürgertreff stellt seine Räume für Selbsthilfe-, Freizeitgruppen und Initiativen zu günstigen Konditionen zur Verfügung. Der Saal kann für Feiern, Seminare und Veranstaltungen gemietet werden.

## Neuer Kurs: Sommergymnastik für Frauen

Physiotherapeutin und Heilpraktikerin Wiebke Haß bietet in diesem Kurs Bewegung und Entspannung für Frauen ab 60 an: Mit Wirbelsäulengymnastik, Qi Gong und verschiedenen Entspannungstechniken trainieren Sie Koordination, Kondition und Gleichgewicht. Die Muskulatur wird gekräftigt und gedehnt, auch Gelenkschmerzen werden positiv beeinflusst.  
**Mo., 10.00-11.15, 7 Termine, ab 12.6., 35 €, Leitung: Wiebke Haß**  
**Anm.: Tel. 42 10 26 81**



## SingLust

Wir möchten all die schönen Lieder, die uns auf unserem musikalischen Weg begegnet sind, mit vielen anderen Menschen teilen. Deshalb laden wir regelmäßig zum gemeinsamen lust- und liebevollen Singen ein. Notenkenntnisse und Chorerfahrung sind nicht erforderlich.  
**Fr., 19.30-22.00, 14.7., 10 € / erm. 8 €**  
**Kontakt und Anmeldung:**  
**mail@singschnabel.de**

## Mach mit - bleib fit: Gymnastik für Senioren

Mit Spaß zu mehr Geschicklichkeit: Wir machen Sie fit für die Herausforderungen des Alltags. Sie trainieren Ihr Gleichgewicht, Ihren Orientierungssinn und Ihr Reaktionsvermögen. Vorerfahrungen sind nicht nötig, teilnehmen können Sie in normaler Kleidung.  
**immer Mo., 13.15-14.15, 2 €/Termin**  
**Infos: Tel. 42 10 26 81**  
*Ein Angebot von Bürgertreff Altona, Eimsbütteler Turnverband, ASB-Seniorentreff Altona und AWO-Seniorentreff Louise Schroeder.*



## Trommeln und Grooven

Beim Trommeln mit Karin Hechler können Sie einfach vorbeikommen und mitgrooven. Anfänger, Könner, Groß & Klein - alle sind willkommen.  
**So., 15.00-17.00, 25. 6.**  
**10 €, erm. 8 €, Kinder in Begleitung frei**  
**Anm.: Karin Hechler, Tel. 85 100 620**  
**kontakt@karinhechler.de**



## Immer mittwochs: Lachyoga

Hier können Sie gute Laune tanken: Beim wöchentlichen Lachyoga-Treff mit Lach- und Bewegungsübungen zum Wohlfühlen. Jede/r ist willkommen, Anmeldung nicht erforderlich. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, rutschfeste Socken, Wasser zum Trinken.  
**immer Mi., 18.30-19.30, 7 €/Termin**  
**Infoabend für Neueinsteiger: Lachyoga in Theorie und Praxis: Di. 11.7., 19.00-21.00, 19 €**  
**Leitung: Alex Bannes, Infos: Tel. 431 83 785, www.lachyoga-hamburg.net**

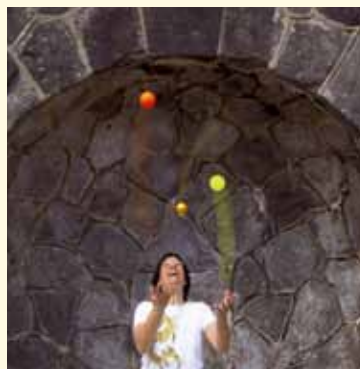


## Schmuck-Repair-Café

Kette gerissen, Verschluss kaputt? Vieles ist zu schade zum Wegwerfen. Im Schmuck-Repair-Café zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre Lieblingsschmuckstücke mit einfachen Mitteln reparieren können. Bitte nur Modeschmuck mitbringen.  
**Mo. 14.00-17.00, 19.6., 17.7.**  
**Kosten: kleine Spende für Material,**  
**Weitere Infos: Tel. 42 10 26 81, ohne ohne Anm., einfach vorbeikommen**

## Jonglieren TO GO - Sommerkurs

Erleben Sie die Freude am Spiel mit der Schwerkraft und viel Spaß in der Gruppe. Wir jonglieren u. a. mit Bällen, Ziel ist die sichere Jonglage mit drei Bällen. Geeignet für Erwachsene jeden Alters auch mit körperlichen Einschränkungen.  
**Do., 18.15-19.45, 4 Termine, ab 15.6.**  
**Kosten: 56 € / erm. 44 €**  
**Schnuppertermin 15 € / erm. 12 €**  
**Leitung: Nadja Galwas**  
**Anm.: info@nadjagalwas.de**



## Lebe dein Potential

In diesem Kurs geht es darum, die eigene Kraft zu spüren und mit mehr Freude, Gelassenheit und einer klaren inneren Ausrichtung durchs Leben zu gehen.  
**Do., 19.00-21.00, ab 1.6., fortlaufend,**  
**Einstieg jederzeit möglich**  
**Teilnehmerbeitrag auf freiwilliger Basis**  
**Kontakt und Anmeldung:**  
**Alex Bannes. Tel. 431 83 785**  
**abannes@herzcoach.de**



## Dreidimensionale Stadtteilgeschichte

# www.luna-park-altona.de

Birgit Kuntz

Als Harald Beckedorf auf einem Spaziergang das Straßenschild „Luna-Park“ bemerkte, wurde er neugierig. Er wollte wissen, wie die kleine Straße zwischen Kieler Straße und Memellandallee zu ihrem merkwürdigen Namen gekommen ist und fing an zu recherchieren.

Eine schwierige Aufgabe, weil nicht mehr viele Zeitzeugnisse existieren. Doch der 65-jährige Grafiker ließ nicht locker. Er hat Biografien und Bücher zum Thema gelesen, Archive angeschrieben, Online-Marktplätze durchsucht – und alle gefundenen Informationen sortiert, gebündelt und schließlich auf einer Webseite übersichtlich veröffentlicht. Aus al-

ten Postkarten, Fotos und Stadtplänen entstand so ein virtuelles 3D-Modell des Luna-Parks, wie er kurz vor dem 1. Weltkrieg als großer Vergnügungspark zum Bummeln einlud.

Bei einem kleinen Rundgang über das historische Gelände zeigt Harald Beckedorf auf den Spielplatz am Lunapark: „Hier stand damals der Musikpavillon“,

erzählt er. Für den Hobby-Historiker sind aber längst noch nicht alle Fragen geklärt. Etwas ganz Besonderes war zu Beginn des 20. Jahrhunderts zum Beispiel die Illumination des Parks, sprich die Elektrizität! Doch wo stand damals, als man gerade erst anfang, die Haushalte zu elektrifizieren, das Kraftwerk, das die benötigte Energie geliefert hat? Harald Beckedorf freut sich über weitere Informationen,



Nur ein Straßenname ist von dem großen Vergnügungspark übrig geblieben

Zeitzeugenberichte, Postkarten, und Artefakte. Besuchen Sie ihn auf seiner Webseite. Unter [www.luna-park-altona.de](http://www.luna-park-altona.de) können Sie sich selbst in die bunte Rummelplatz-Welt von vor 100 Jahren träumen und bestimmen Sie dann und wann auf Ihren Spaziergängen unseren Kiez auch mit anderen Augen sehen.



Der Lunapark um 1913 als 3-D-Modell

## Lesung mit Adriana Altaras



In der Bücherhalle Holstenstraße liest die Regisseurin und Schauspielerin Adriana Altaras aus ihrem neuen Buch „Das Meer und ich waren im besten Alter“. Mit der Geschichte ihrer „strapaziösen

Familie“, die sie in ihrem autobiografischen Buch „Titos Brille“ erzählt, ist sie berühmt geworden: Adriana Altaras, die 1960 in Kroatien geboren wurde und

als kleines Kind nach Deutschland kam. Auch in ihrem neuen Geschichtenband erzählt sie gewohnt charmant, scharfsinnig und mit viel Humor aus ihrem Alltag: von einer Ehekrise, die am Bücherregal ausgefochten wird, einem KZ-Gedenkstättenbesuch mit dem jüngsten Sohn, dem Älterwerden und der zunehmenden Orthodoxie in den Religionen.

**LESUNG MIT ADRIANA ALTARAS**  
Bücherhalle Holstenstraße,  
Norderreihe 5-7, 22767 Hbg.  
Fr. 30.6., 19.30 Uhr, Eintritt 8,-

## Smartphone & Tablet Sprechstunde

In kleiner Runde haben Sie Gelegenheit, mit Dozent Christian Kalusky alle Fragen zur Nutzung Ihres Smartphones oder Tablets zu klären. Mögliche Themen: Installation und Nutzung von Apps aus dem App-Store, Personalisierung des Gerätes, Funktionen der Kamera, Datensicherheit und Gerätesicherheit, Nutzung des Internets unterwegs mit Google Maps und Sprachassistent, usw.

Di. 20.6., 15.00, Kosten: 20 € / Stunde  
AWO-Seniorentreff Gefionstr. 3  
Anmeldung über: AWO aktiv  
Schillerstr. 47-49, Tel. 391 06 36

## Patenschaften für Flüchtlinge

# Als Tandem unterwegs in Hamburg und Berlin

In unserer letzten Ausgabe haben wir berichtet, dass das Frauenzentrum FLAKS Patinnen für geflüchtete Frauen sucht. Mittlerweile sind einige Patenschaften entstanden. Wie das in der Praxis aussehen kann, zeigen Angelika aus Altona und Noushin aus Syrien.

Die beiden haben sich vor vier Monaten auf einem Informationsabend bei FLAKS kennengelernt, fanden sich auf Anhieb sympathisch und hatten sich auch gleich viel zu erzählen. Die Patenschaft soll Noushin nun den Start in Hamburg leichter machen.

Für die fünffache Mutter ist die Sprache der Schlüssel zur Integration, denn nicht umsonst heißt ein syrisches Sprichwort „Die Sprache wird dir den Magen füllen“. Inzwischen besucht Noushin einen Deutschkurs, Angelika unterstützt sie beim Deutsch lernen. Bei einem gemeinsamen syrischen Essen hat Angelika auch schon Noushins Mann und ihre Kinder kennengelernt. Da gab es einen regen Austausch über Sitten und Gebräuche in Syrien und Deutschland.

Das ist aber noch nicht alles. Beide sind unternehmungslustig, Angelika hat ihrer Partnerin schon das Hamburger Rathaus

und andere Sehenswürdigkeiten gezeigt. Sie haben ein japanisches Trommelkonzert besucht und Angelika hat Noushin und ihrem Mann einen Besuch der Oper „Othello“ ermöglicht. Für das syrische Ehepaar war es der erste Opernbesuch überhaupt, sie waren begeistert und dankbar für das großartige Geschenk.

### Besuch in der Hauptstadt

Bisheriger Höhepunkt der gemeinsamen Unternehmungen war ein Ausflug der beiden Frauen nach Berlin. Die eintägige Reise ohne Mann und Kinder, der Besuch des Holocaust-Denkmal, Reichstag, Brandenburger Tor und Potsdamer Platz, haben bei Noushin viele neue Eindrücke hinterlassen. Und auch die Rückreise abends nach Hamburg, zum ersten Mal allein im ICE, war neu und aufregend für sie. Beim Treffen geflüchteter Frauen



Noushin und Angelika in Berlin

eine Woche später bei FLAKS berichtet sie über ihre Reise: „Mein Mann hat mich spät abends vom Zug abgeholt und mir Blumen geschenkt. Ich bin sehr stolz auf mich und meine Patin. Ich bin sehr glücklich. Es war ein wunderbarer Tag zusammen mit meiner Patin. Vielen Dank.“

Die Geschichte von Angelika und Noushin ermutigt vielleicht auch unsere Leserinnen und Leser, eine Patenschaft zu übernehmen, denn es werden noch dringend Patinnen und in einigen Fällen auch Paten, z.B. für die Hausaufgabenhilfe, gesucht.

Jutta Noetzel & Angelika Ohse

**INFOABEND BEI FLAKS**  
Patenschaften für geflüchtete Frauen  
Do. 8.6., 18.00-20.00, Alsenstr. 33  
weitere Infos: Jutta Noetzel  
j.noetzel-patenschaften@web.de

## Cantina in der Kultur-Kaserne

Gute Nachrichten für alle, die noch einen günstigen Mittagstisch in der Nachbarschaft suchen: Am 15. Mai hat die Cantina "fux und ganz" in der Victoria-Kaserne, Bodenstedtstr. 16 eröffnet. In den frisch renovierten Räumen im Erdgeschoss erwarten Sie montags bis freitags von 12.00 bis 14.00 Uhr leckere Gerichte zu kleinen Preisen. 6 bis 8 Euro kosten die Mittagsgerichte inklusive Beilagen und Nachtisch. Dabei geht es mal recht exotisch zu, wenn zum Beispiel Choripan mit Chimichurri auf der Karte steht, und mal

ganz bodenständig mit Spargel aus dem Wendland und Biokartoffeln. Das aktuelle Wochenmenü finden Sie unter [www.fuxundganz.de](http://www.fuxundganz.de)

Auch diesen Termin sollten Sie schon mal vormerken: Am Samstag, den 15. Juli ab 14.00 Uhr findet im Zeiseweg und auf dem Hof der Viktoriakaserne ein großes Sommerfest für die Nachbarschaft statt. Es erwarten Sie Flohmarktstände, Musik, viele Aktivitäten für Kinder und natürlich was Leckeres zu essen. Organisiert wird das Fest von der fux-Genossenschaft,



Das Cantina-Team freut sich auf Gäste

dem Spielhaus Zeiseweg, der Kirche der Stille, dem Aalhaus und dem Hospiz Helenenstift.



Erholungsoase für die Altonaer Arbeiterviertel

# Über 100 Jahre Altonaer Volkspark

Diesmal führt uns die Geschichte nach Westen, in Hamburgs größten Park. Der Altonaer Volkspark ist durch den Bau der A7 Anfang der 1970er Jahre etwas ins Abseits geraten. Doch es lohnt sich, ihn wiederzuentdecken.

Der Altonaer Volkspark ist der große Unbekannte unter Hamburgs Grünanlagen. Dabei braucht er sich vor dem bekannteren Stadtpark keineswegs zu verstecken. Keine viel befahrene Durchgangstraße teilt ihn in

bebauten Altonaer Arbeitervierteln einen Ort zum Auftanken durch Sport und Spiel, Erholung und Muße zu schaffen. Damit stand und steht der Volkspark bis heute in der Tradition sozialpolitischer

Reformen und der seit Ende des 19. Jahrhunderts verstärkt auch in Deutschland aufkommenden Volksparkbewegung.

Hügelgelauf- und -abführende Waldwege laden zum Wandern und Radfahren, blühende Oasen wie der Dahlien- und der Schulgarten zum Betrachten ein. Daneben gibt es geometrisch gestaltete Anlagen wie das Heckentheater oder den Tutenberg. Auch eine große Spielwiese fehlt nicht, die immer noch von 200 Linden gerahmt wird. Mitten im Wald wurde ein großer Kinderspielplatz angelegt, der bis heute existiert.

Bereits 1895 hatte ein privates Komitee den Bau des Parks angeregt und

die Stadt Altona begann, die dafür benötigten Ländereien ohne viel Aufsehen preiswert anzukaufen. 1913 beschloss der Altonaer Magistrat den Baubeginn, im September 1914 erfolgte der erste Spatenstich. Rund 1000 durch den Kriegsbeginn arbeitslos gewordene Männer zogen mit Schaufeln und Äxten in die „Bahrenfelder Tannen“, legten Wege an, pflanzten



Die große Spielwiese um 1928

Laubbäume und lichten enge Nadelholzpartien aus. Die Stadt Altona hatte sie als sogenannte „Notstandsarbeiter“ eingestellt, um den Plan für einen der größten öffentlichen Volksparks in Deutschland zu verwirklichen. Gebaut wurde in vier Etappen. Zuletzt entstand ab 1924/25 der Sportparkteil, mit Plätzen für den Breiten-sport, einem großem Fußballstadion sowie einem Freibad und einem Paddelsee. Die beiden letzteren existieren heute leider nicht mehr.

2002 wurde der Park als Gartendenkmal unter Schutz gestellt. Seither wurden vernachlässigte Teile nach und nach historisch rekonstruiert. So erhielt der Oelsner-Pavillon im Schulgarten dank eines Sponsors 2008 wieder sein historisches Aussehen. 2014 feierte der Volkspark zeitgleich mit dem Hamburger Stadtpark sein 100-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wurden das Wegenetz und der Eingangsbereich saniert. Auch der kleine Pinguinbrunnen im Schulgarten und das ehemalige Freiluftschulhaus konnten fachgerecht restauriert werden. Nun zeigt sich der Park wieder in voller Schönheit und bietet allen, die sich an schönen Tagen nicht mit Tausenden im Stadtpark drängeln wollen, vielfältige Erholung.

Helga Magdalena Thienel



Plan von 1930, gut erkennbar die vier Parkteile

zwei Hälften, denn die August-Kirch-Straße, dieser alte Landweg zwischen Bahrenfeld und Eidelstedt, wurde schon früh für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Von Ferdinand Tutenberg, dem damals gerade frisch berufenen Altonaer Gartenbaudirektor, wurde er seit 1913 als abwechslungsreicher Waldpark geplant und gestaltet, um der Bevölkerung aus den eng

## Historische Spaziergänge mit Helga Magdalena Thienel

- Historische Parkwanderung durch den Volkspark  
So. 2.7., 15 Uhr  
Eing. August-Kirch-Str., 5 € / 4 €
- Neu-Eimsbüttel wird gebaut  
So. 2. 7, 11 Uhr  
Treff U-Bahnhof Emilienstr., 5 €

Jupp Hartmann - vielseitiger Künstler aus Altona

# Kunst braucht Zeit und Langeweile

In unserer letzten Ausgabe haben wir über die Kneipe Brückenstern berichtet und sind dabei neugierig geworden auf den Maler Jupp Hartmann, dessen Bilder dort ausgestellt sind. Getroffen haben wir einen vielseitigen Künstler, der in Altona-Nord lebt und arbeitet.

Jupp Hartmann stammt aus dem Saarland und hat gleich nach seinem Studium der Germanistik und Philosophie die abstrakte Malerei für sich entdeckt. Aber auch Musik und Tanz sind für den 61-Jährigen wichtige künstlerische Inspirationsquellen. Seine vielen Reisen haben seiner künstlerischen Arbeit ebenfalls im-

nien und Portugal ausgestellt. In Argentinien hat er ein halbes Jahr gelebt, in China war er sogar fünf Jahre und hat in Peking die Künstlergruppe „The Yellow Bridge“ mit ins Leben gerufen.

Grundsätzlich schätzt es Jupp Hartmann, mit viel Zeit und Muße an kreative Prozesse heranzugehen. Diese Zeit

nimmt er sich auch für die Weiterentwicklung seiner Kunst. So ist eines seiner ersten Bilder nach vielen Jahren auch immer wieder Motivgeber für aktuelle Werke oder Projekte. Wer neugierig geworden ist, sollte einfach mal im Brückenstern, Stresemannstraße 133, vorbeischauen, hier hängen eini-

ge seiner Bilder dauerhaft.

Übrigens kann man sich einen echten Jupp Hartmann nicht nur an die Wand



T-Shirt und Schlüsselanhänger, designet by Jupp Hartmann

mer wieder neue Impulse geben. Außer in Deutschland hat Jupp Hartmann seine Werke schon in Argentinien, China, Spa-



hängen. Seine Motive und abstrakten Muster gibt es auch auf ganz alltäglichen Dingen wie T-Shirts, Tassen, Krawatten, Schlüsselanhängern und sogar Skateboards - direkt zu beziehen im Online-Shop auf seiner Website.

Aktuell hat Jupp Hartmann ein Buch über seinen künstlerischen Weg und die Eindrücke aus seinen Auslandsaufenthalten veröffentlicht. Unter dem Titel „Wie ich lernte das Nutzlose zu lieben“ verknüpft er Geschichten, die er erlebt hat, zum Beispiel als Tango-Tänzer in Buenos Aires oder als Deutschlehrer in Peking, mit zweitausend Jahre alten Geschichten chinesischer Philosophen.

**Weitere Infos: [www.jupphartmann.de](http://www.jupphartmann.de)**  
Sein Buch ist im Verlag tredition erschienen und kostet € 12,99

## Ferienspaß für wenig Geld

Für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren bietet die Deutsche Hilfgemeinschaft (DHG) preisgünstige Ferienerreisen an. Unter der Obhut geschulter Betreuer geht es unter anderem an die Nordsee nach Büsum und in das Ferienheim Puan Klent auf der Insel Sylt, an die Ostsee nach Heiligenhafen, auf die Insel Usedom und zum Reiten ins Pony-Schloss Altenhausen bei Magdeburg. Auf den zweiwöchigen Reisen wird den Kindern und Jugendlichen ein erlebnis-

reiches Programm mit vielen Sportmöglichkeiten geboten.

Finanziert werden die Reisen aus Mitteln der Stadt Hamburg und der DHG. Für Eltern, die nur ein geringes Einkommen haben und zuschussberechtigt sind, z. B. wenn sie Arbeitslosengeld, Grundsicherung oder Wohngeld beziehen, beträgt der Eigenanteil nur 45,50 €.

**Anm.: Deutsche Hilfgemeinschaft  
Bürgerweide 38, 20535 HH, Tel. 25 066 20  
[www.deutsche-hilfgemeinschaft.de](http://www.deutsche-hilfgemeinschaft.de)**

### Impressum

"Altona-Nord im Blick" 70  
Hrsg.: Bürgertreff Altona-Nord  
Gefionstr. 3, 22769 Hamburg, Tel. 42 10 26 81  
Erscheinen: viermal jährlich, Aufl. 5000  
Redaktion: Doris Foitzik  
Fotos: Birgit Kuntz, Martin Elbl, Bezirksamt Altona, Stadtteilarchiv Ottensen  
Verantwortlich i.S.d.P.: Doris Foitzik  
Eingesandte Artikel und Leserbriefe müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.



JUNI		VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN	
FR	<b>09</b>	20.00	 <p><b>Elbfräulein: Mit Swing &amp; Charme durch die goldenen Jahrzehnte</b> Lassen Sie sich mit Swing, Charme und Humor in die goldenen Jahrzehnte entführen. Mit ihrem ganz eigenen Stil präsentieren die vier Fräulein Werke der Piaf, der Dietrich und vieler anderer Musiklegenden in neuem Glanze. Ob spritzig oder gefühlvoll, laut und frech oder mit ganz leisen Tönen - die Elbfräulein bezaubern! Eintritt: 10 € / erm. 8 €</p>
SA	<b>10</b>	20.00	 <p><b>Stadtklang: Sing Out Loud!</b> Das starke und gesangsfreudige Ensemble bringt einfach gute handgemachte Musik auf die Bühne. Ob Pop, Swing und Singersongwriter in Harmoniegesang oder in solistischen Darbietungen. Am Piano: Lutz Blömker, musikalische Leitung: Susan Ertel Eintritt: 10 € / erm. 8 €</p>
SO	<b>11</b>	11.00 -16.00	 <p><b>Sommer-Flohmarkt: Stöbern &amp; Hökern</b> Auf unserem Flohmarkt können Sie nicht nur stöbern und hökern. Es erwarten Sie zudem kulinarische Leckereien und spannende Mitmachangebote! Standanmeldung (5 € / Meter) im Bürgertreff Altona unter: Tel. 42 10 26 81</p>
SO	<b>11</b>	19.00	 <p><b>Neuer Chor Hamburg: Sommerserenade: „Himmel strahlt in glühnder Pracht“</b> Mit Schwung in die Sommerfrische: Der Chor (Klavier: Valeria Stab, Leitung: Eva Hage,) präsentiert neben weiteren romantischen Werken Johannes Brahms' „Zigeunerlieder“. Freuen Sie sich auf einen feurigen Abend über Liebe und Herzscherz! Eintritt frei / Hutspende erbeten</p>
SA	<b>17</b>	20.00	 <p><b>Impro Doppelpack: Stadtgespräch vs. Verstörte Wunsch Kinder</b> Der Impro Doppelpack verspricht Improvisationstheater vom Feinsten. Aus Berlin reisen an: Die Verstörten Wunsch Kinder. Sie spielen mit hohem Tempo, mit charmantem Witz und ohne Angst vor Unfug und Narretei. Ein Zuruf aus dem Publikum, ein Gegenstand oder eine Geste werden zur Inspiration für große Geschichten oder wunderbaren Unsinn. Eintritt frei / Hutspende erbeten</p>
FR	<b>23</b>	20.00	 <p><b>Jan Jahns Theaterclub: DIE open stage in Altona</b> Gastgeber Jan Jahn führt Sie mit Charme durch einen wunderbar abwechslungsreichen Abend mit spannenden Künstlern! Zu Gast sind: Busso, Joscheba, Nils Lagoda, Sven Punkt, Die Feuerfee und Sven Nielsen. Eintritt: 8 € / erm. 6 €</p>
FR	<b>30</b>	20.00	 <p><b>50 Voices: Sommerkonzert</b> Gute Laune und Gänsehautfeeling sind hier garantiert! Gospel, Pop und Soul sind die Zutaten für den einzigartigen Mix, mit dem der Hamburger Chor sein Publikum mitreißt. Gleich drei Chorleiter geben hier den Ton an: Die südafrikanische Sängerin Lerato Sebele-Shadare, Andreas Paulsen und Christian Schicht arrangieren viele Songs selbst und begleiten das Ensemble stimmungsvoll am Klavier... Eintritt: 12 € / erm. 8 €</p>
JULI		VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN	
SA	<b>08</b>	20.00	 <p><b>Latin Time: Die Mischung macht's!</b> Die Band mixt Jazz, Pop, Weltmusik und Latin mit einer ungewöhnlichen Instrumentation und entführt das Publikum auf eine musikalische Reise nach Südamerika. Die Musiker stammen aus Kolumbien, Peru, Ecuador und Deutschland. Sie dürfen sich auf einen kurzweiligen Konzertabend mit lateinamerikanischem Flair passend zur sommerlichen Jahreszeit freuen! Eintritt: 10 €</p>
AUGUST		VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN	
SO	<b>20</b>	14.00 18.00	 <p><b>Tauschringfest: Untereinander Hilfeleistungen tauschen</b> Im Tauschring Hamburg engagieren sich Menschen unterschiedlicher Altersgruppen, Interessen und verschiedener Berufe - ob handwerklich Begabte, Computerexperten, Hobbyköche, Babysitter oder auch Leute, die einfach nur eine Katze hüten wollen. Beim Tauschringfest erfahren Sie mehr über das Projekt. Eintritt frei</p>
SA	<b>26</b>	20.00	 <p><b>5. Lange Impronacht: Der extralange Improtheater-Abend</b> Verschiedene Spieler aus unterschiedlichen Hamburger Improgruppen stehen heute auf der BiB und gestalten für Sie und mit Ihnen die lange Impronacht. Freuen Sie sich auf improvisierte Unterhaltung vom Feinsten! Und selbst der Eintritt ist improvisiert. Sie zahlen, was Sie können und was Ihnen der Abend wert ist. Eintritt frei / Hutspende erbeten</p>